

Einladung und Programm

Sönke Tams Freier, Bassbariton
Henriette Zahn, Klavier

Liederabend «Aus verborgnem Tal»

Werke von Josef Gabriel Rheinberger,
Samuel Penderbayne und Robert
Schumann

Donnerstag, 11. September 2025
um 19 Uhr im Rathaussaal Vaduz



Internationale
Josef Gabriel Rheinberger
Gesellschaft



VERANSTALTER

INTERNATIONALE
JOSEF GABRIEL RHEINBERGER
GESELLSCHAFT

Rheinbergerhaus
St. Floringsgasse 1, FL-9490 Vaduz

info@rheinberger.li
www.rheinberger.li

Dank

Für die Unterstützung danken wir der Kulturstiftung Liechtenstein und der Gemeinde Vaduz



Eintritt CHF 30.–
Für Mitglieder der
Rheinberger Gesellschaft
CHF 20.–

Impressum
Vaduz 2025 | Gestaltung: Atelier Silvia Ruppen,
Vaduz | Druck: Reinold Ospelt AG, Vaduz |
Bildnachweis: Christina Körte.

Programm

Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)

Aus dem Zyklus «Aus verborgnem Tal» op. 136

(Franziska von Hoffnaass)

1. Im Talesgrund
2. Am Strande
3. Hohe Flut
4. Im Spätherbst
5. Grauen
6. Klage
7. Amalie
12. Wiederfinden

Samuel Penderbayne (*1989)

Aus «Melancholia»

- In white clean radiance (Michael Dransfield)
- A dream within a dream (Edgar Allen Poe)

Robert Schumann (1810–1856)

Liederkreis op. 39 (Joseph von Eichendorff)

1. In der Fremde
2. Intermezzo
3. Waldesgespräch
4. Die Stille
5. Mondnacht
6. Schöne Fremde
7. Auf einer Burg
8. In der Fremde
9. Wehmut
10. Zwielficht
11. Im Walde
12. Frühlingsnacht



Sönke Tams Freier sang neben vielen Konzerten mit dem Neuen Knabenchor Hamburg schon als Knabe solistische Partien in ganz Deutschland.

Seine Gesangsbildung erhielt er als Bassbariton an der Musikhochschule Lübeck bei dem Tenor Michael Gehrke. Sönke Tams Freier ist gefragter Solist in vielen Konzerten in den Kirchen und Konzertsälen Deutschlands. Darüberhinaus führten Konzertengagements Sönke kürzlich nach Südkorea, China, Russland, Kasachstan, Bulgarien, Schweden, Malta, Belgien, Tschechien, Frankreich, Dänemark, Norwegen und in die Niederlande und brachten ihn u. a. zu Zusammenarbeiten mit dem Tongyeong Festival Orchestra, dem kasachischen Staatsorchester, der Sinfonia Varsovia, dem Malta Philharmonic Orchestra, dem Sofia Philharmonic Orchestra, dem Malmö Opera Orchestra, dem Sønderjyllands Sinfoniorkester, den Hamburger Symphonikern und den Bamberger Symphonikern.

Im Dezember 2023 gastierte er mit Schuberts *Winterreise* in Japan.

Regelmässig ist Sönke Tams Freier auf Theaterbühnen zu sehen, zuletzt in *The Little Match Girl Passion* am Theater Duisburg und Theater Bonn. Als Recording Artist für das Label Naxos sang er kürzlich bei den Ersteinpielungen von Meyerbeers Oper *Jephtas Gelübde* die Rolle des Jephta, sowie die des Vaters in von Bronsarts *Jery und Bätely*.

Im Bereich der Alten Musik tritt Sönke Tams Freier mit renommierten Ensembles wie Cantus Thuringia, dem Rosenmüller Ensemble, der lauten compagney und den belgischen Ensembles Vox Luminis und Scherzi Musicali auf.

Mit dem mehrfach preisgekrönten Männerquartett Quartonal konzertiert er weltweit. Neben Festivals in China, Taiwan, Italien, Frankreich, Spanien, Dänemark, der Slowakei und Polen sang das Quartett u. a. im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals, der Händelfestspiele Göttingen, des Rheingau Musik Festivals, der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, des MDR Musiksommers und des Kultursommers Nordhessen.

Mit *Another Way, Everytime* und *Traumgestalten* sind drei Alben des Ensembles bei dem Majorlabel Sony Classical erschienen.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit engagiert Sönke Tams Freier sich für die Nachwuchsförderung als Stimmbildner bei den Chorknaben Uetersen, dem Hamburger Knabenchor und dem Landesjugendchor Schleswig-Holstein.

www.soenketamsfreier.com



Henriette Zahn ist Pianistin mit den Schwerpunkten Liedgestaltung, Kammermusik und Performance. Ihre Leidenschaft gilt der Entwicklung zeitgemässer Formate im Lied-Genre, wofür sie auch das NORDLIED Festival in Hamburg ins Leben gerufen hat.

Nach einem abgeschlossenen Medizinstudium studierte Henriette Klavier an den Musikhochschulen München (Prof. Thomas Böckheler) und Lübeck (Prof. Konstanze Eickhorst), zuletzt in der Liedklasse von Prof. Wolfram Rieger an der Hochschule für Musik Hanns Eisler, Berlin.

Als begeisterte Ensemblespielerin war Henriette Gast u. a. des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, der Deutschen Oper Berlin, des Schauspielhauses Hamburg und des Theaters Bremen sowie Stipendiatin der Akademie des Münchner Rundfunkorchesters. Im Bereich der Kammermusik arbeitete Henriette u. a. mit der Pianistin Anna Buchberger. Im Klavierduo debütierten sie bei den Salzburger Festspielen, gestalteten Klavierabende u. a. in der Allerheiligen Hofkirche der

Residenz München und brachten mit dem Württembergischen Kammerorchester die Kammerorchesterversion von Bruckners 7. Symphonie zur Aufführung. Zuletzt waren die beiden als Solistinnen mit der Neuen Philharmonie München im Münchner Herkulesaal zu erleben.

Liederabende gestaltet Henriette u. a. mit Sönke Tams Freier, Julian Prégardien, Samuel Hasselhorn, Tareq Nazmi, Pia Davila, Oliver Boyd oder Alexandra Ionis. Ein weiteres Anliegen der Pianistin ist die neue Musik, so spielte sie zahlreiche Uraufführungen, u. a. von Samuel Penderbayne. Henriette gestaltete Rundfunkaufnahmen für Bayern4 Klassik, Ö1 und den Deutschlandfunk und arbeitet als Lehrbeauftragte für Korrepetition an der Universität der Künste Berlin.

www.henriettezahn.de